

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



16. April 2007

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-19 Uhr, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Gartenpraxis, Vorträge: € 3,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Der Frühling heizt uns ein! Vorgezogene Maiblüte mitten im April.

Die Vegetationsentwicklung ist nach wie vor ihrer Zeit deutlich voraus – und das fast drei Wochen! Die frühlingshaften Temperaturen der letzten Tage hat die Pflanzen förmlich „explodieren“ lassen. Der Botanische Garten präsentiert sich jetzt wie im Mai: nahezu die gesamte Hochfrühlingsflora ist vollständig vertreten. Die **Frühlingsblumenschau**, die offiziell noch bis 6. Mai dauern soll, ist jetzt auf ihrem Höhepunkt. Manches, wie z.B. die frühblühenden Tulpen, Narzissen oder Lilien sind sogar schon wieder verblüht. Momentan in Vollblüte: die Kaiserkronen (*Fritillaria imperialis*) in verschiedenen Sorten. Kaiserkronen sind alte Bauerngartenblumen, die durch ihre herabhängenden Blütenglocken auffallen. Die zu den Liliengewächsen gehörige Gattung *Fritillaria*, der auch die Schachblume angehört, besteht aus ca. 130 verschiedenen Arten, die in der nördlichen Hemisphäre verbreitet sind. Die Kaiserkrone selbst kommt wild in der Himalajaregion, in Afghanistan und im Iran vor. Übrigens: Kaiserkronen sind gut zur Wühlmausbekämpfung geeignet!



Kaiserkronen, ein attraktives Liliengewächs in Staudenbeeten

Fast müßig zu erwähnen, dass ein Rundgang durch den Freilandbereich derzeit überwältigend ist: die Rhododendron-Blüte hat eingesetzt, Zierkirschen stechen mit surreal erscheinendem Rosa ins Auge, Duft-Schneeball und die Chinesische Prachtspiere (*Exochorda racemosa*) betören mit unglaublichen Duftwolken und sogar die ersten Strauch-Pfingstrosen stehen kurz vor dem Aufblühen – heuer müssten sie fast „Osterrosen“

heißen...



Zierkirschen – ein Traum in Rosa



Die Dichter-Narzisse in Vollblüte

Ein Erlebnis ist die aus Ostasien stammende Kirschenart *Prunus sieboldii*: eine weiße Wolke aus abertausenden gefüllten Blüten scheint über dem Kopf zu schweben, wenn man unter diesem Baum steht. Eine Augenweide ist derzeit auch die Narzissenwiese! *Narcissus poeticus*, die Dichter-Narzisse, Hauptdarstellerin des Narzissen-

festes im Ausseerland, hat die Fläche hinter dem Senkgarten schneeweiß eingefärbt. Im Alpinum setzen Enziane und bunte Polsterpflanzen farbliche Akzente. Dazu der „ohrenbetäubende“ Gesang der Vögel, die damit ihre Reviere markieren – alles in allem: Wer jetzt nicht in den Botanischen Garten kommt, ist selber schuld!

Gartenpraxis: Biologisches Gärtnern für alle Dienstag, 17. April 2007, 14 Uhr, Freiland

Ein Prinzip im Hobbygarten sollte eigentlich sein, dass man auf die Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Giften verzichtet. Wer würde sich schon gerne selbst sein Wohnzimmer vergiften? Dass die Anwendung biologischer Prinzipien im Haus- und Nutzgarten keine Hexerei ist, darüber verraten unsere Gartenprofis im Rahmen einer Gartenpraxis am Dienstag, 17. April, 14 Uhr einiges Tipps und Tricks.

Frühlings-Kinder-Ikebana **Ein Workshop für Kinder ab 8 Jahren** **mit Sissy Födinger-Wieder und Elisabeth Höfer,** **Freitag, 20. April, 15 Uhr, Seminarraum**

Ikebana, wörtlich übersetzt „Lebende Blumen“, ist die Kunst des japanischen Blumensteckens, auch „Blumenweg“ genannt. Der Ursprung liegt in den rituellen buddhistischen Blumenopfern in Japan im 6. Jahrhundert. Die beiden Ikebana-Lehrerinnen Sissy Födinger-Wieder und Elisabeth Höfer bieten heuer zwei Ikebana-Workshops speziell für Kinder an. Insgesamt sind bereits 18 Kinder angemeldet. **Der Kurs ist bereits ausgebucht!**

Der zweite wird in der Vorweihnachtszeit, am Freita, 14. Dezember, 15-17.30 Uhr abgehalten.



Ikebana, die Kunst des japanischen Blumensteckens,
speziell für Kinder im Botanischen Garten

Vortrag: Der Regenwald der Österreicher in Costa-Rica. **Von Dr. Werner Huber/Universität Wien** **Montag, 23. April 2007, 17 Uhr, Seminarraum**

Im Süden Costa Ricas befindet sich einer der letzten noch erhaltenen tropisch immergrünen Regenwälder an der pazifischen Küste Mittelamerikas. Dieser Regenwald wurde dank des Einsatzes von Prof. Michael Schnitzler mit österreichischen Spendengeldern freigekauft und unter Schutz gestellt. Dieses Gebiet zählt mit ca. 2.800 höheren Pflanzenarten zu den

„hot spots“ der Biodiversität. Seit 1993 betreibt die Universität Wien am Rande dieses "Regenwaldes der Österreicher" eine wissenschaftliche Feldstation, die „Tropenstation La Gamba“. Im Zuge des Vortrages wird Dr. Werner Huber (wiss. Leiter der Tropenstation La Gamba) einen Einblick in die Natur dieses tropischen Regenwaldes geben.



Gartenpraxis: Sommerstauden – Beratung und Verkauf Dienstag, 24. April 2007, 14 Uhr, Gartenbühne

Fast schon traditionell gibt es auch heuer wieder den beliebten „Staudentag“. Bekannte und weniger bekannte Stauden, unverzichtbare Elemente von Blumenbeeten im Garten, werden vorgestellt und zum Kauf angeboten. Ein Leichtes, sich professionell beraten zu lassen und sich gleichzeitig mit attraktiven Gewächsen einzudecken!

Ausstellung mit Workshop: Gestalten mit Serviettentechnik mit Alexandra Brandstetter und Sabine Stadler Freitag, 27. April bis Sonntag, 29. April, Seminarraum

Mit der einfach zu erlernenden „Serviettentechnik“ lassen sich attraktive und dekorative Gestaltungen für Haus und Garten umsetzen. Im Rahmen einer Ausstellung im Seminarraum werden von den beiden Künstlerinnen Alexandra Brandstetter und Sabine Stadler auch verschiedene Workshops angeboten:

Samstag, 28. April:

10 – 12 Uhr: Perlenbasteln

13 – 15 Uhr: Basteln mit Servietten

Sonntag, 29. April:

10 – 12 Uhr: Basteln mit Servietten

Nachmittag bereits ausgebucht!

Teilnahmegebühr: € 5,- (zuzüglich Material).

Anmeldung erforderlich: Tel.Nr. 0664/22 28 120 oder 0664/20 54 373
per e-Mail: alex.brandstetter@aon.at oder sabine.stadler@aon.at.

Vortrag: Der Boden – Lebensträger der Erde.

Mit Ing. Helga Wagner

Montag, 30. April, 17 Uhr, Seminarraum

Die Erde ist ungefähr 12.000 km dick, die fruchtbare Rindenschicht von 30 cm verschwindend dünn. Ohne sie wäre jedoch jedes Leben auf der Erde undenkbar und von ihr hängt das Schicksal der gesamten Menschheit ab. Einen nachdenklich stimmenden Vortrag zu diesem Thema bietet Frau Ing. Helga Wagner, ehemalige stellvertretende Leiterin des Linzer Gartenamtes und eine der Vorreiterinnen des ökologischen Landbaus.

Naturkundliche Station und VHS-Linz:

Naturkundliche Wanderung auf den Freinberg.

Mit Dr. Friedrich Schwarz

Samstag, 28. April, 10 Uhr,

Treffpunkt: Linzer Schloss/Eingang Schlossmuseum

Im Rahmen der VHS-Reihe „Naturkundliche Wanderziele in Linz“ bietet der Leiter des Botanischen Gartens und der Naturkundlichen Station Dr. Friedrich Schwarz eine geführte Naturwanderung auf den Freinberg unter dem Motto „Von Mauerblümchen, Schluchtwäldern und Grillenwiesen“. Die Wanderung dauert ca. 2 ½ - 3 Stunden, findet bei jeder Witterung statt.

Teilnahmegebühr: € 5,- (ermäßigt: € 2,50), keine Anmeldung erforderlich